

1. Forschen

Am Anfang kam unsere Deutschlehrerin, Mutter Ursula, mit ein paar Videos über Brandschutz. Wir dachten, das sei wieder nur so eine Vorsichtsmaßnahme und Information und waren gar nicht so begeistert. Immerhin waren es Videos und es ist immer toll, einen „Film“ zu gucken.

Zuerst sahen wir uns das **Video der Siegergruppe** des letzten Jugendwettbewerbs an und so langsam kam Begeisterung auf. Dann sagte uns unsere Lehrerin, dass wir auch mitmachen könnten, wenn wir wollten und so beschlossen wir gemeinsam das zu tun.

Selbst lernen

Um ein paar erste Informationen zu bekommen, sahen wir uns die **Videos** im Unterstützungsmaterial zum Wettbewerb an. Wir waren beeindruckt und verstanden schnell, wie gefährlich es sein kann, wenn es brennt und man nicht weiß, was man tun muss.



Zielgruppe

Am schlimmsten muss dies für ältere Leute sein, die nicht mehr so schnell rausrennen können wie wir. Unsere Omis und Opis sind vielleicht in Gefahr. Für sie wollten wir in diesem Wettbewerb kreativ werden. Als Zielgruppe wählten wir also **Senioren**.

Informationen

Probealarm im Internat mit der Feuerwehr

Wir erinnern uns noch gut an eine **große Probe mit der Feuerwehr**, die im letzten Schuljahr in unserer Internat gekommen war. Es war schon dunkel und obwohl einige verstanden hatten, dass der Rauch nicht von einem echten Feuer kam, hat sich niemand sehr wohlgefühlt.



Seniorentreffen zum Thema Brandschutz

Durch diese Probe hatten wir Freunde bei der Feuerwehr und fragten sie um Rat. Es traf sich, dass am nächsten Tag in Winterscheid ein **Seniorentreffen** war, auf dem ein Vertreter der lokalen Feuerwehr über Brandschutz für Senioren sprach. Nach einigen Telefonaten war Herr Schnepfel, der Organisator, auch einverstanden, dass Marie, Kalina und Anna-

Maria eine unserer Seniorinnen zu diesem Treffen begleiteten. Sie mussten alles mitschreiben und uns in der Klasse erzählen.

Treffen mit Christina von der Feuerwehr

Anschließend verabredeten wir uns mit **Christina von der freiwilligen Feuerwehr**. Christina macht oft Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, um sie über Brandschutzmaßnahmen aufzuklären. Franziska, Carolina und Anachita sprachen mit ihr. Als wertvolles Informationsmaterial lieh uns Christina einen **Ordner**, in dem viele Informationen über den Brandschutz bei Senioren zu finden waren.

Infomaterial

Wir forschten weiter und fanden eine Menge **Flyer** und Materialien, die wir bestellen konnten. Dazu gehörten vor allem die Flyer von „**Rauchmelder retten Leben**“. Auch die **Provincial-Versicherung** steuerte wertvolle Flyer bei, die uns zwei junge Azubis selbst vorbeibrachten.

Das waren also unsere Ausgangsmaterialien, mit denen wir nun kreativ werden wollten.

